

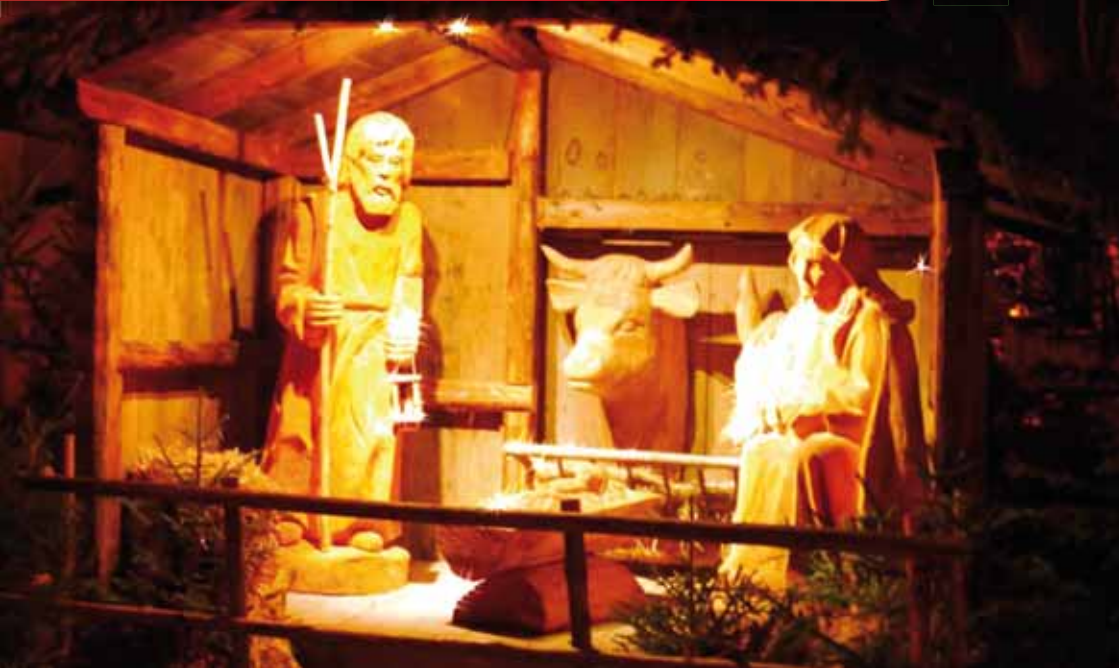
# Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 51 • Dezember 2015 •

*Fröhliche Weihnachten*



**In dieser Ausgabe u. a.**

- CDU Reinickendorf nominiert für die Wahl 2016
- Aus den Gemeinden
- Spende für das Elisabethstift
- Straßensanierungen in Hermsdorf abgeschlossen

## Silvesterabend am Altbau des Rathauses Reinickendorf

Bunt wird es wieder sein und in den unterschiedlichsten Farben angestrahlt werden: Die Rede ist vom Rathaus Reinickendorf (Altbau), das am Silvesterabend wieder durch die Firma Andreas Boehlke Lichtdesign mit seiner außergewöhnlichen Illumination verzaubert sein wird.

Anlass der besonderen Illumination ist wieder das traditionelle Turmblasen, zu dem der Bezirksbürgermeister am 31. Dezember um 19 Uhr am Rathaus, Eichborndamm 215-239, einlädt.

„Verbunden mit der Einladung gemeinsam das Turmblasen und die Rathaus-Illumination zu begehen, ist gleichzeitig mein Dank an all diejenigen, die sich im vergangenen Jahr um den Bezirk verdient gemacht haben. Dazu ge-

hören einzelne engagierte Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Vereinen, Hilfsorganisationen, Einrichtungen und Institutionen oder in der Politik.

Ich würde mich freuen, auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste begrüßen zu können und gemeinsam das alte Jahr zu verabschieden.“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche werden das ökumenische Friedensgebet sprechen, und der Abend wird außerdem musikalisch begleitet.

Und so können die Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger und Gäste den Silvesterabend gemächlich bei einem heißen Glühwein genießen.



Die Firma Andreas Boehlke Lichtdesign wird das Rathaus wieder mit einer außergewöhnlichen Illumination verzaubern. Foto: Bezirksamt Reinickendorf

## Liebe Leserinnen und Leser

In der Hoffnung, dass Sie uns regelmäßig in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben und es uns gelungen ist, Sie in dieser Zeit zufriedenstellend über die Themen unseres Hermsdorfer Kiezes und die Reinickendorfer Kommunalpolitik zu informieren, dürfen wir Ihnen nunmehr die 51. Ausgabe präsentieren. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren treuen Lesern bedanken – auch für die kritische Begleitung und die vielen Leserbriefe der vergangenen Jahre. Sie zeigen uns, dass die Hermsdorferinnen und Hermsdorfer einen lebhaften Anteil an den Geschehnissen in Ihrem Ortsteil nehmen.

Wenn Sie Interesse an den früheren Ausgaben unserer Kiezzeitung haben, oder bestimmte Artikel nachlesen möchten, können Sie sich unter der Webseite [www.cdu-hermsdorf.de](http://www.cdu-hermsdorf.de) alle Ausgaben kostenlos herunterladen.

An dieser Stelle wünscht Ihnen das gesamte Team der CDU-Hermsdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Volker Schwarze, CDU Hermsdorf



## Impressum

### **Verlag, Satz und Druck:**

Wiesjahn Satz- und Druckservice,  
Schulstraße 1, 13507 Berlin,  
Tel.: 43 40 09 46

V.i.S.d.P: Volker Schwarze, c/o CDU  
Hermsdorf, Oraniendamm 10-6,  
Aufgang D, 13469 Berlin, Tel.: 496 12 46,  
Fax: 496 30 53; Auflage: 8.000

### **Werbung und Anzeigenannahme:**

Volker Schwarze, Carsten Schmidt,  
Tel.: 43 60 12 15, Fax: 43 60 12 16,  
**Email:** [unser-hermsdorf@gmx.de](mailto:unser-hermsdorf@gmx.de)

### **Redaktion:**

Frank Balzer, Ulrich Droske,  
Andreas Hertel, Carsten Lenz, Stefan  
Schmidt, Jörn Jacob Schultze-Berndt,  
Volker Schwarze, Tobias Siesmmayer

### **Gestaltung und Grafik:**

Volker Schwarze

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet

**Titelbild:** weihnachtliche Krippe

## Hermsdorf ist für uns nicht nur Wohnort – sondern Heimat

Unser Hermsdorf ist vielfältig, facettenreich und entwickelt sich permanent weiter. Und so sind auch die Macher und Autoren von dieser Zeitschrift UNSER HERMSDORF bemüht, das Geschehen in diesem wunderschönen grünen Ortsteil des Bezirkes Reinickendorf in all seiner Vielschichtigkeit durch die unterschiedlichen Artikel darzustellen.

In diesen mittlerweile 51 Ausgaben gelingt es dem Redaktions-Team, in Feierabend- und häufig auch in Nacht-Arbeit die Zeitschrift termingerecht fertigzustellen. Wir sind stolz als CDU Ortsverband hier in Hermsdorf, dass wir allein mit unbezahlt ehrenamtlichem Engagement es schaffen, Sie hier vor Ort über all das Geschehen umfassend zu informieren. Wir sind natürlich politisch interessiert, informieren aber unparteiisch über das, was den Charakter unseres Ortsteils ausmacht. Da gehören die Artikel über die Kindergärten und Schulen, über die Aktivitäten aus der Kirche, den Sportvereinen und der Feuerwehr genauso dazu, wie Berichte über anstehende Straßenbaumaßnahmen und Aktivitäten der lokalen Gewerbetreibenden. In der Regel werden die Artikel von den Vereinen oder der Kirche



Mitglied des Abgeordnetenhauses,  
Jörn Jakob Schultze-Berndt

selbst geschrieben und genau das gibt den Berichten die Authentizität und Glaubwürdigkeit einer solchen Ortsteilzeitung. Wir berichten über all die kleinen und großen Geschichten, über das, wo Ihnen der Schuh drückt, und über das, was man gemeinsam umsetzen konnte.

Unser Bitte an Sie: Helfen Sie mit, unser Hermsdorf noch ein Stück liebenswerter zu machen. Hermsdorf hat Charakter, ist voller Geschichte und voller Geschichten, und wir sind

immer auf der Suche nach den spannendsten Themen. Schicken Sie uns Ihre Ideen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt natürlich auch unseren Inserenten, die es ermöglichen, diese umfängliche Zeitschrift zu drucken und kostenlos an die Haushalte verteilen zu können.

UNSER HERMSDORF bleibt auch für die kommenden Jahre die verlässliche zentrale Informationsquelle und das Sprachrohr der hier ehrenamtlich und bürgerschaftlich Tätigen in den vielen Vereinen und Organisationen.

Jörn Jakob Schultze-Berndt

# GRUNDWERT

## Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten  
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie

An der Schneise 10 - 13503 Berlin - Reinickendorf

Tel.: 030 43 60 12 15 - FAX: 030 43 60 12 16 - Email: grundwert-service@gmx.de

Winterdienstaktion, jetzt noch  
Kostenangebot erfordern  
und 15 % Rabatt  
sichern!



# Dankeschön!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen Ihnen frohe Weihnachten  
und einen guten Start in's neue Jahr!



© Matthias Enter - Vjorn - Fotolia.com



*Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.*

Inh. Michael Meier · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke  
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45  
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



**SCHMELZER**  
AUGENOPTIK  
[www.schmelzer-augenoptik.de](http://www.schmelzer-augenoptik.de)

Woran erkennt man eigentlich einen Engel? Dumme Frage. Engel haben gerade Hochsaison, und wir erkennen sie an ihren Flügeln. Was wäre die häusliche Adventsdekoration ohne Engel? Manche sind aus Metall, andere aus Holz, Plastik, Ton, Pappe oder Stroh. Der Süßwarenindustrie verdanken wir Engel aus Marzipan und Schokolade in buntem Staniolpapier gewickelt. Pausbäckig oder mit reichlich Lametta im Haar werben lebensgroße Engelfiguren für Kaffee, Handys und Dessous. Süßer die Engel nie singen – als jetzt. Und alle haben Flügel. Engel liegen im Trend, weil sie eine Sehnsucht in uns anrühren. Selbst der hartgesottene Weihnachtsmuffel möchte doch mal in seinem Alltag aufgerichtet werden. Möchte Worte hören, die er sich nicht selber sagen kann: „Komm, steh auf, es geht weiter.“ Oder eben: „Fürchte dich nicht!“ So wie damals: der Engel Gabriel bereitet das junge Mädchen auf ihre Schwangerschaft vor: „Fürchte dich nicht, Maria! Die Kraft Gottes wird sich an dir zeigen.“ Die Menge der himmlischen Heerscharen erzählten den verschreckten Hirten auf den Feldern Bethlehems von der Geburt

Jesus: „Fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der Retter geboren.“ Und als die Frauen nach dem Tod Jesu an sein Grab kommen und es leer vorfinden, ist da ein Engel, der

zu ihnen sagt: „Fürchtet euch nicht. Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“

Offen gesagt: Ich rechne auch mit Engel in meinem Leben. Und nicht nur zur Weihnachtszeit. Da ist einer einfach da, zur rechten Zeit am rechten Ort. Da zeigt mir jemand das Licht am Ende des Tunnels: „Fürchte dich nicht!“ Da trägt dich einer durch die Nacht „Komm schon, wir schaffen das.“ Engels Worte sind das! Da verhilft uns jemand mit einem tröstenden Ein-

fall, mit einer wohlthuenden Geste zu neuem Lebensmut: „Fürchte dich nicht!“ Also noch mal: Woran erkennt man Engel? Gar nicht so dumm, die Frage. Von dem Physiker und Schriftsteller Georg Christoph Lichtenberg aus dem 18. Jahrhundert stammt jedenfalls die bemerkenswerte Feststellung: „Wer einen Engel sucht und nur auf die Flügel schaut, könnte eine Gans mit nach Hause bringen.“

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Andreas Hertel



Pfarrer Andreas Hertel

## JÖRG GROSCH Installateurmeister

Gas • Wasser • Sanitär  
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder



030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

## Straßensanierungen in Hermsdorf abgeschlossen

Anfang Dezember endeten die Bauarbeiten in der Veltheimstraße. Zwischen Sollquellstraße und Schildower Straße wurde die Fahrbahn in Asphaltbauweise auf einer Fläche von ca. 4.200 m<sup>2</sup> grundhaft ausgebaut. Für die Baumaßnahme wurden 500.000 Euro aus dem Sonderprogramm Straßensanierung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt verwendet.

Bereits Mitte November wurde die Seebadstraße im Abschnitt von Hausnummer 25 bis zur Straße Am Ried in Asphaltbauweise

grundhaft ausgebaut. Die Investition in Höhe von 152.000 Euro für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 1.700 m<sup>2</sup> stammt ebenfalls aus dem Straßensanierungs Sonderprogramm der Senatsverwaltung.

Ebenfalls die Baumaßnahme der Fahrbahnsanierung in der Odilostraße zwischen Hohefeldstraße und Silvesterweg wurde bereits abgeschlossen. Der Bezirk investierte hierfür 128.000 Euro aus der baulichen Unterhaltung.

UH



**Ihre Dachdecker aus Hermsdorf**

**heinrich+behrendt**  
**Dachdeckermeister GmbH**

**Dachdecker-, Klempner-, Zimmerer- und Fassadenarbeiten**

**24 Stunden Notdienst!**

eMail: [info@he-be.de](mailto:info@he-be.de)

**Patrick Heinrich**  
Mobil: 0152 27 07 88 88

**Oliver Behrendt**  
Mobil: 0179 805 60 30



Robinienweg 3  
13467 Berlin

Telefon: 030 43 77 57 46  
Fax: 030 43 77 58 17

Internet: [www.he-be.de](http://www.he-be.de)

**HORST-DIETER KRUTZ**  
**Glasermeister**

Kurhausstraße 40 13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: 404 19 90



**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN**

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –

## CDU Reinickendorf nominiert mit großer Geschlossenheit Kandidaten für BVV- und Abgeordnetenhaus-Wahl 2016



**A**uf ihrem Kreisparteitag am 13. November 2015 im Vereinsheim des VfL Tegel hat die CDU Reinickendorf ihre Kandidaten für die Wahlen am 18. September 2016 nominiert. Bürgermeister Frank Balzer und Gesundheits-Staatssekretärin Emine Demirbüken-Wegner sind die Spitzenkandidaten für die Wahlen in Berlin.

An die Spitze der Liste für die Wahl der Bezirksverordnetenversammlung wählten die Delegierten mit 97 Prozent Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer. „Das Ergebnis ist ein großartiger Rückenwind für den anstehenden Wahlkampf. Wir wollen auch in den kommenden Jahren uns mit aller Kraft für die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer engagieren,“ so Balzer.

Es folgen auf der Liste die Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt, der parteilose Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung und langjährige Rektor des Tegeler Humboldt-Gymnasiums, Dr. Hinrich Lühmann, sowie der Baustadtrat Martin Lambert.

Bereits bei der Wahl 2011 hatte die Reinickendorfer CDU ihre Listen für Parteilose und Quereinsteiger geöffnet. „Quereinsteiger ohne langjährige parteipolitische Prägung sind eine echte Bereicherung

für die Politik in unserem Bezirk. Die Reinickendorfer CDU ist eine Mitmachpartei. Uns geht es darum, mit den besten Kandidaten die beste Politik für Reinickendorf zu machen,“ erklärt der Vorsitzende der CDU Reinickendorf, Dr. Frank Steffel MdB.

Für die BVV kandidiert als Parteiloser auf Listenplatz 10 der langjährige Bundesvorsitzende der Grauen, Norbert Raeder, für die CDU. „Reinickendorf ist bei Frank Balzer in sehr guten Händen. Ich möchte mich an der Seite der CDU mit voller Kraft für die Kommunalpolitik und die Menschen engagieren.“

Frank Balzer: „Auf der Liste der CDU kandidieren Menschen aus allen Reinickendorfer Ortsteilen. Vom 25jährigen Studenten bis zum 72jährigen Rentner, von

Dipl.-Kfm.  
**EVA FELLINGER**  
Steuerberaterin

Umfassende klassische Steuerberatung  
für den privaten & betrieblichen Bereich

[www.steuerberatung-fellinger.de](http://www.steuerberatung-fellinger.de)

☎ 030 405 083 0

Berliner Straße 137

mail@steuerberatung-fellinger.de

13467 Berlin (Hermsdorf)



der jungen Mutter über den selbständigen Unternehmer, Mediziner und Beamten bilden wir alle gesellschaftlichen Schichten auf unserer Liste ab. Das ist einmalig in der Reinickendorfer Parteienlandschaft.“

Die CDU wählte auch die sechs Kandidaten für die Wahlkreise zum Berliner Abgeordnetenhaus. Im Wahlkreis Reinickendorf-Ost tritt erneut Burkard Dregger MdA, integrationspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus, an. In Reinickendorf-West kandidiert die Staatssekretärin für Gesundheit, Emine Demirbüken-Wegner. Im Wahlkreis Tegelort, Konradshöhe, Heiligensee und Teile von Tegel kandidiert der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung, Stephan Schmidt. Im Wahlkreis Borsigwalde, Teile von Tegel, Waidmannslust und Wittenau

kandidiert der Sprecher der Jungen Gruppe im Berliner Abgeordnetenhaus, Tim-Christopher Zeelen, MdA. Im Märkischen Viertel und Lübars tritt der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus Michael Dietmann, MdA an. Im Wahlkreis 6 Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle kandidiert der Abgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt.

Die langjährigen Abgeordneten Dr. Manuel Heide, MdA und Andreas Gram, MdA hatten sich entschieden, nicht erneut für das Abgeordnetenhaus zu kandidieren.

Die Liste für die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus führt als Spitzenkandidatin Emine Demirbüken-Wegner an. „Im Bezirk und im Land Berlin wollen wir mit voller Kraft das Beste für Reinickendorf erreichen“, sagte sie auf dem Parteitag.

UH



## NEY'S PARTYSERVICE BERLIN

Berliner Str. 93a 13467 Berlin/Hermsdorf

Tel: 030-433 97 57 Mobil: 0163-633 97 57 Fax: 030-434 01 307

# Immobilienverkauf in Nord-Berlin



## *Was zeichnet einen professionellen Immobilienmakler aus?*

In Zeiten niedriger Zinsen und steigender Mieten denken viele Interessenten über den Kauf einer Immobilie nach. Ob als Investitionsobjekt oder zur Eigennutzung, der Kauf einer Immobilie geht mit hohen finanziellen Transaktionen einher. Mit dem richtigen Immobilienmakler sichern sich Käufer wie auch Verkäufer eine umfassende Beratung, die auch die finanziellen Interessen des Verbrauchers schützt.

## *Für Sie vor Ort!*

Klug Immobilien bietet mehr als nur das Einstellen der Immobiliendaten in ein Exposé oder das Internet.

Das Team von Klug Immobilien begutachtet das jeweilige Objekt genau, analysiert den Markt und bestehende Mietverträge und erarbeitet eine optimale Vermarktungsstrategie. Durch eine sorgsame Kundenpflege und ein umfangreiches Immobilienangebot werden Immobilienangebote an ausgewählte Kaufinteressenten erfolgreich vermittelt (auf Wunsch auch diskret ohne Internet).

Ihr Immobilienverkauf liegt bis hin zum notariellen Kaufvertrag und einer eventuellen Suche nach den neuen vier Wänden bei dem Team von Klug Immobilien in seriösen und erfahrenen Händen.

Der Firmengründer und Geschäftsführer, Horst Klug, ist seit nunmehr über 30 Jahren im Norden Berlins und dem angrenzenden Umland als zuverlässiger und seriöser RDM Immobilienmakler bekannt.

Herr Horst Klug und seine Partner, Herr Michael Meyer, sein Sohn Herr Sebastian Klug und die freundlichen Mitarbeiter sind 7 Tage in der Woche für Sie unterwegs und erreichbar.

Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung in allen Fragen rund um die Immobilie!



[www.klug-immobilien.de](http://www.klug-immobilien.de)  
**Tel. 030 - 403 34 34**

# **Klug Immobilien, seit mehr als 33 Jahren Ihr zuverlässiger RDM Makler für Berlin und das angrenzende Umland**

Unsere aktuellen Kaufangebote mit verschiedenen Objektbildern finden Sie auf unserer  
*Homepage* [www.Klug-Immobilien.de](http://www.Klug-Immobilien.de) **und** in *unserem* **Schaufenster**.

***Klug suchen und Klug finden unter:***  
**[www.klug-immobilien.de](http://www.klug-immobilien.de)**



**Berliner Straße 40 – Ecke Waldseeweg (B96)**  
**13467 Berlin-Hermsdorf**  
**Tel. (030) 403 34 34**  
**Fax: (030) 402 35 35**

***Der Immobilienverkauf ist für Verkäufer weiterhin kostenlos!***



*Ausgezeichnet durch:*

Die Bewertungskriterien für die Aufnahme in den Kreis der Best Property Agents sind Seriosität, Marktkennntnis, Erfahrung, Angebotsvielfalt und vor allem Service. Käufer wie Verkäufer gleichermaßen suchen für die Abwicklung eines Immobiliengeschäftes einen fairen Vermittler und professionellen Ratgeber. Für viele Kunden ist der Kauf eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstücks eine einmalige Sache, bei der sich zahlreiche Fragen auftun. Diese umfassend zu beantworten, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und das Geschäft zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuwickeln, das muss ein Best Property Agent im Sinne dieses Qualitätssiegels leisten.

## 1000-Euro-Spende für das Elisabethstift



Im Beisein von Bezirksbürgermeister Frank Balzer nahm Elisabethstift-Leiter Helmut Wegner das Schreiben von Osman Sönmez in Empfang.

Die Einrichtung könne das Geld gut gebrauchen, vor allem in Hinblick auf Krisenkinder und die Flüchtlingsproblematik: „Ich freue mich darüber, dass uns nun zusätzliches Geld zur Verfügung steht. Derzeit betreuen wir 40 Kinder aus Afghanistan und Syrien, die Krieg und Folter miterlebt haben. Und natürlich sind bei uns auch viele so genannte Krisenkinder untergebracht. Bei ihnen handelt es sich um Inobhutnahmen des Jugendamtes. Für diese Krisenkinder wird die Spende verwendet werden.“

Das Elisabethstift hat eine lange Tradition: Es wurde 1826 gegründet und

ist somit eines der ältesten Kinderheime Berlins. Die Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung in Berlin-Brandenburg ist Mitglied im Diakonischen Werk und bietet ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote zur Hilfe zur Erziehung (nach SGB VIII) mit derzeit 168 Plätzen für Kinder und Jugendliche von 0–18 Jahren in verschiedensten Wohnformen und in zwei Tagesgruppen sowie einer Mutter-Kind-Gruppe. Es ist zudem Träger der Elisabethstift-Schule.

Mit rund 200 Mitarbeitenden in verschiedensten Professionen, einem Familientreff im Kiez in Wittenau mit gezieltem Elterntraining und ambulanten Beratungs- und Gruppenangeboten, einer Schulstation, als Träger von zwei Kitas und der Familienfarm Lübars ist sie eine wichtige Institution in Reinickendorf.

UH

Elisabethstift-Leiter Helmut Wegner, Osman Sönmez, Inhaber der BOS-Spedition, und Bezirksbürgermeister Frank Balzer (v.l.) bei der Spendenübergabe am 2. Dezember.  
Foto: Bezirksamt Reinickendorf

**Z**um dritten Mal hatte die BOS Spedition GmbH für ihre Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Freunde zu einem Weihnachtsmarkt auf ihr Gelände in der Wallenroder Straße eingeladen. Ein Highlight war die Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Der Erlös, der von Firmeninhaber Osman Sönmez auf insgesamt 1000 Euro aufgerundet wurde, geht in diesem Jahr auf Vermittlung von Bezirksbürgermeister Frank Balzer an die Elisabethstiftung in Hermsdorf. „Das Elisabethstift ist ein langjähriger vertrauensvoller Partner des Bezirks“, begründet er seinen Spendenvorschlag.

Sönmez freut sich, die Spenden an das Elisabethstift übergeben zu können: „Für mich ist diese Einrichtung besonders unterstützenswert, weil sie für Kinder und Jugendliche in Not immer offen ist. Das ist sehr wichtig.“

## Die Entdeckung eines großen Künstlers – der Zeichner und Maler Martin Stekker

Im letzten Jahr zeigte die GalerieETAGE im Museum Reinickendorf Werke des Malers Martin Stekker (1878 –1962). Stekker schuf nicht nur Gemälde von hoher künstlerischer Qualität, sondern war vor allem ein hervorragender Zeichner, der mit wenigen Strichen das Wesentliche darzustellen vermochte.

Sein Studium an der Akademie der Künste in den 1920er Jahren brachte ihn künstlerisch in die Nähe von Max Liebermann, der zu dieser Zeit Präsident der Akademie und mutmaßlich sein Mentor war. Doch eine Zuordnung seines Gesamtwerkes zum Impressionismus wäre zu kurz gegriffen: Stekker fand seinen Weg zwischen den künstlerischen Hauptströmungen. Seine Zeichnungen und Gemälde zeugen von großer Bescheidenheit und Liebe zur Natur und allem Kreatürlichen. Gerade das Einfache und Alltägliche brachte er behutsam

und voller Poesie ins Bild.

Das Museum Reinickendorf hat nun in Zusammenarbeit mit dem Nicolai Verlag das Buch „Poesie im Alltäglichen. Der Zeichner und Maler Martin Stekker“ herausgegeben.

Gleichzeitig wird eine Ausstellung mit Werken von Martin Stekker vom 26. November 2015 bis zum 17. Februar 2016 im Museum zu sehen sein.

Das Buch umfasst 112 Seiten mit 126 Abbildungen. Zum vorliegenden Band erscheint eine nummerierte Sonderedition von 50 Exemplaren, von denen jedes eine originale Handzeichnung auf Papier – aus den Skizzenbüchern des Künstlers – unter Passepartout enthält.



Hg. Museum Reinickendorf  
ISBN 978-3-89479-959-5 | Preis: 34,95  
EUR; Sonderedition: 139,95 EUR

**AS | G**

**Allgemeine Treuhandgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft**

**Regina Schilling**  
Steuerberaterin

**Soorstraße 60  
14057 Berlin**

**Tel.: 030 / 306 91 70  
Fax.: 030 / 306 91 729  
Mail: buero@astg-berlin.de**



## Bei Blitzeis Streusalz auf Fußwegen erlauben

Der Hermsdorfer Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt setzt sich im Abgeordnetenhaus dafür ein, dass bei bestimmten klimatischen Ereignissen auch auf den Gehwegen Streusalz zum Einsatz kommen darf. „Es ist nicht einzusehen, warum für Autos auch Salz gestreut werden darf, für die ebenso gefährdeten Fußgänger aber gebrochene Steißbeine und Hüftknochen als „klimatische Kollateralschäden“ akzeptiert werden sollen! Mit der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen ausschließlich

mechanischen Bekämpfung der Eis- und Schneeglätte auf Gehwegen durch Schieben, Hacken und das Streuen von Sand und Split kommt man in bestimmten Wetterlagen nicht ans Ziel“, stellt Jörn Jakob Schultze-Berndt fest. „Dem Schutz von Fußgängern und Fahrradfahrern vor Verletzungen bei Blitzeis darf man nicht mit ideologischen Verweisen auf den Naturschutz begegnen. Hier braucht es Vernunft und Augenmaß, um praktische Lösungen für die Bevölkerung zu finden!“

## Kunst & Kaffee: Von Hermsdorf bis Manhattan – Episoden im Leben von Max Beckmann

Der Maler und Grafiker Max Beckmann ist vor allem für seinen figurenstarken, expressiven Stil bekannt, den er zu Beginn des 20. Jahrhunderts der aufkommenden Abstraktion entgegensetzte. Von 1907-14 lebte der junge Künstler mit seiner Familie in der Ringstraße 17 in Hermsdorf. In dieser Zeit hielt Beckmann auch den Bau des Hermsdorfer Wasserturms in zwei Gemälden fest.

Wie sah Beckmanns Leben in Hermsdorf aus? Wer waren die beiden Frauen an seiner Seite? Welchen Einfluss hatten seine Eindrücke als Sanitäter im Ersten Weltkrieg auf seinen Malstil? Warum war er einer der

meist gehassten Künstler der Nazis? Und wie gelangte Beckmann schließlich nach New York?

Gönnen Sie sich einen entspannten Sonntagnachmittag im Lesekabinett des Museum Reinickendorf und erfahren Sie bei Kaffee und Kuchen mehr über Leben und Werk Max Beckmanns.

21.02.2016 15 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Eintritt: 12 € (inklusive Kaffee und Kuchen)

Um Anmeldung unter 030/404 40 62 oder [info@museum-reinickendorf.de](mailto:info@museum-reinickendorf.de) wird gebeten.

Ort: Kabinett im Museum



# Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

**Stephanus Schneider**

Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa 8–12 Uhr

**Telefon (03 30 56) 8 06 31 · [www.Uhrensneider.de](http://www.Uhrensneider.de)**

## Gute Arbeit geleistet

### Wasserbüffel sind nach erster Saison im Fließ nun im Winterquartier

**R**einickendorf. Die Wasserbüffel im Tegeler Fließ waren in diesem Jahr eine der Attraktionen im Fuchsbezirk: Sie wurden am 9. Mai dorthin gebracht, um das mit Geräten schwer erreichbare und bearbeitbare Gebiet zu beweiden. Doch wer nun den Wanderweg zwischen Tegel und Lübars entlangläuft, sucht die zotteligen Vierbeiner nun vergebens: Sie wurden am 11. November ins Winterquartier gebracht.

Anfangs 12 und später insgesamt 16 Wasserbüffel übernahmen quasi die Aufgabe des „Rasenmähers“ und Egge – ein Naturschutzprojekt der besonderen Art, mit dem das Bezirksamt Reinickendorf mit der Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ökologische, ökonomische und soziale und ethische Be-

lange zum Schutz der Artenvielfalt vereint.

Die Beweidung des Fließtals mit Wasserbüffeln wirkt dem Verlust von Arten und der Zerstörung von Lebensraum entgegen und bedeutet eine Chance für den Erhalt der biologischen Vielfalt oder sogar einer Erhöhung. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Nach Gutachtermeinung und ausführlichem Monitoring ist die Beweidung des Gebietes rund um das Fließ

durch Büffel als großer Erfolg zu verbuchen. Die Ergebnisse werden am 15. Dezember um 18 Uhr bei einer Informationsveranstaltung im BVV-Saal des Rathauses Reinickendorf (Altbau), Eichborndamm 215-239, kundgetan.

UH



Im Frühjahr werden die Wasserbüffel wieder im Fließ zu sehen sein. Foto: Schulz

## SPITZWEG APOTHEKE

BRIGITTE BECKER  
Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Fellbacherstraße 17  
13467 Berlin - Hermsdorf

Telephon : 404 74 72  
Fax : 405 365 54  
e-mail : info@sa-bis.de



Mit unseren besten Wünschen zum Jahreswechsel verbinden wir unseren herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen, das wir auch im Neuen Jahr mit dem Ihnen bekannten Engagement zu erfüllen trachten werden.

*Gesegnete Weihnachten und ein in jeder Hinsicht glückliches 2016*

## CDU-Fraktionsvorsitzender Schmidt mahnt Transparenz bei der Flüchtlingsunterbringung an

Anlässlich erneuter Berichte um angeblich feststehende Standorte für neu zu errichtende Flüchtlingsdörfer aus Modularbauten, erklärt der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung, Stephan Schmidt: „Wieder einmal werden von Seiten der Senatsfinanzverwaltung relativ wahllos Freiflächen in Bundes- oder Landeseigentum öffentlich als Standorte für Flüchtlingsdörfer benannt, ohne zuvor mit den betreffenden Bezirken gesprochen und die konkrete Realisierbarkeit geprüft zu haben. Die Bezirke sind solch unkollegialen Umgang durch die Finanz- oder Bauverwaltung ja mittlerweile gewohnt. Gänzlich unverantwortlich ist jedoch die Verunsicherung in der Bevölkerung, die man damit schürt.“

„Für Reinickendorf wurde beispielsweise die Cyclopstraße als möglicher Standort benannt, obwohl keinerlei Voruntersuchungen stattgefunden haben. Dazu gehören neben der Klärung der baurechtlichen Fragen auch Umweltverträglichkeit, Naturschutz und soziale Belange. Wie das Beispiel in Heiligensee zeigt, bringt die mangelnde Vorbereitung nur zeitliche Verzögerungen von mehreren Monaten und enorme Kosten mit sich. Dort hatte man tatsächlich übersehen, dass es eine unzureichende Heizungsanlage, eine mangelnde Belüftung und völlig desolate sanitäre Anlagen gab. Erst der Einsatz von Bezirksbürgermeister Frank Balzer hat verhindert, dass hier tau-

sende von Flüchtlingen unter menschenunwürdigen Bedingungen untergebracht wurden“, so Schmidt weiter.



CDU-Fraktionsvorsitzender  
Stephan Schmidt

Vor allem kritisiert Schmidt aber den fatalen Umgang mit den Menschen im Bezirk: „Täglich gibt es neue Meldungen von möglichen Standorten, die vielleicht, dann wieder nicht, dann wieder doch genutzt werden sollen. In Heiligensee waren höchstens 1000 Asylbewerber versprochen, jetzt steht diese Zahl schon wieder infrage. Diese Verunsicherung führt zu einem Glaubwürdigkeitsproblem gegenüber Politik und Verwaltung, sie schürt Ängste. Eine solche Handlungsweise öffnet politischen Extremisten Tür und Tor. Verantwortlich dafür sind der Regierende Bürgermeister Müller und sein Staatssekretär Glietsch, die Handlungsfähigkeit nachweisen wollen, letztendlich aber mit ihren undurchdachten Plänen nur hektische Betriebsamkeit demonstrieren.“

Schmidt abschließend: „Wir unterstützen Frank Balzer und das gesamte Reinickendorfer Bezirksamt in ihrem Bemühen, Recht und Gesetz auch bei der drängenden Frage der Flüchtlingsunterbringung Geltung zu verschaffen. Die Menschen, die zu uns kommen, haben ein Recht auf geordnete Verfahren und menschenwürdige Unterkünfte, die Menschen die hier leben, haben ein Recht auf rechtzeitige Information und die Einhaltung der genehmigungsrechtlichen Vorschriften durch Senat und Bezirksamt.“

## Aus Grau wird Bunt:

**H**ermsdorf soll bunter werden! Damit die zahlreichen im Straßenland vertretenen DSL-Verteilerkästen der Deutschen Telekom nicht länger für Graffiti-Schmierereien missbraucht werden, können Sie jetzt im Rahmen der von der deutschen Telekom gestarteten Aktion „Aus Grau wird Bunt“ von den Bürgerinnen und Bürgern selbst kreativ gestaltet werden. Ob Kinder oder Erwachsene, jeder darf mitmachen.

Drei Regeln sind dabei zu beachten:

- 1.) Die Motive dürfen keine kommerzielle Werbung enthalten.
- 2.) Die Motive müssen ethisch, politisch und religiös neutral ge-

staltet sein und 3.) Der Kasten, der bemalt werden soll, muss sich im Eigentum der Telekom befinden.



Wie hier bereits an zahlreichen Stromkästen zu sehen, sollen nun auch die DSL-Telekom-Kästen verschönert werden.

Welches Motiv würden Sie dem Kasten vor Ihrer Haustür am liebsten verpassen? Senden Sie uns bis zum 30. Januar 2016 Ihre Entwürfe per Mail an „[unser-hermsdorf@gmx.de](mailto:unser-hermsdorf@gmx.de)“ oder per Post an „Unser Hermsdorf“, Oranien-damm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin.

Sollte für Ihr Motiv eine Umsetzung möglich sein, wird der Verein „Initiative Reinickendorf e. V.“ die notwendigen Farben kostenfrei zur Verfügung stellen.

UH



**Frohnauer Baumschulen  
Garten- und Landschaftsbau  
Garten Center**

**Winterzeit ist Gehölzschnittzeit.**

**Gerne übernehmen wir für Sie jegliche Schnittarbeiten, Baumfällungen und auch Stubbenfräsen.**

**Wir wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!**

**Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins**

Gollanczstraße 144 • 13465 Berlin

Telefon 030 / 401 10 28 • Fax 030 / 401 90 26

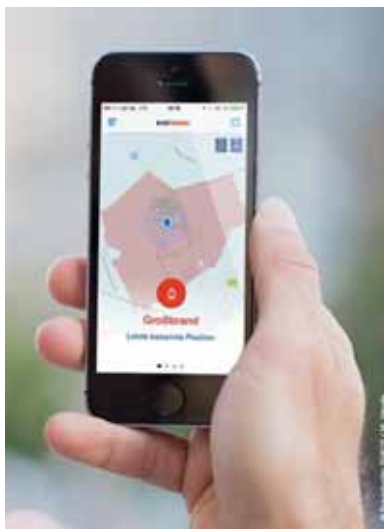
email: [preis-gartencenter@gmx.de](mailto:preis-gartencenter@gmx.de)

[www.preiss-gartencenter.de](http://www.preiss-gartencenter.de)

## KATWARN – Behördliche Warnungen direkt und kostenlos aufs Handy.

Vor wenigen Monaten war es auch in Berlin wieder so weit: Unwetterwarnungen wurden ausgesprochen und auch in Hermsdorf gab es Schäden durch abgedeckte Dächer und heruntergewehrte Dachziegel, Häuserbrände durch Blitzeinschlag und abgeknickte Bäume in zahlreichen Gärten.

Um die Bevölkerung frühzeitig über bevorstehende Gefährdungen zu informieren, wurde in Berlin eine neue technische Plattform entwickelt: KATWARN. Bei Unglücksfällen wie Großbränden, Bombenfundorten oder Wirbelstürmen ermöglicht KATWARN den verantwortlichen Katastrophenschutzbehörden, Feuerwehreinheiten oder Unwetterzentralen, ihre Warninformationen direkt und ortsbezogen (z.B. nach Postleitzahlen) auf die Mobiltelefone der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu senden.



Die KATWARN-App gibt es kostenlos für:

- iPhone
- Android Phone
- Windows Phone

Alternativ bietet KATWARN kostenlose Warnungen per SMS und E-Mail zum Gebiet einer registrierten Postleitzahl. KATWARN wurde unter Berücksichtigung der größtmöglichen Datensicherheit und Anonymisierung umgesetzt.

Berlins Innensenator Frank Henkel (CDU) hat die Einführung dieses Systems im Jahr 2012 auf den Weg gebracht und es hat sich

mittlerweile für die Feuerwehr und die Bevölkerung als sinnvolles Werkzeug erwiesen.

UNSER HERMSDORF empfiehlt allen seinen Lesern, diese wichtige Informationsquelle auf dem Handy zu installieren, in der Hoffnung, sie nie gebrauchen zu müssen!

Carsten Lentz

*Schön, dass alles geregelt ist!* Seit über **125 Jahren** Ihr Berater im Trauerfall

**BESTATTUNGEN**

**schwarz** KG

**Telefon Tag & Nacht**

**030/404 76 00**

Fellbacher Str. 26 · 13467 Berlin

■ Erd-, Feuer- und Seebestattungen

■ Bestattungsregelung zu Lebzeiten



Agentur des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.  
Düsseldorf

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

**NÜRNBERGER**

Lebensversicherung AG





**Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU):**

## „Enttäuscht und entsetzt über Verkauf hochprozentigen Alkohols an Jugendliche!“

„Bei einem erneuten Sondereinsatz des Ordnungsamtes wurde einer jugendlichen Testkäuferin in fünf Fällen hochprozentiger Alkohol verkauft. Und dies ohne Probleme, ohne Nachfragen, ohne Verlangen des Ausweises“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert im Anschluss an die Testkäufe, an denen er gemeinsam mit je einer Kollegin der Senatsverwaltung für Inneres und Sport sowie des bezirklichen Jugendamtes teilnahm.

Die Testkäufe fanden an einem Freitag zwischen 15.30 und 19.00 Uhr in insgesamt acht Verkaufsstellen statt. Zu den dokumentierten Verstößen erhalten die Betroffenen nun die Anhörungen, Ordnungswidrigkeitsverfahren werden eingeleitet. Das Jugendschutzgesetz regelt in §28 die Bußgeldvorschriften: Danach kann die Ordnungswidrigkeit mit einer

Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

„Angesichts der Vielzahl der Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz muss leider angenommen werden, dass die Betreiber der Verkaufsstellen ihrer Verantwortung nicht nachkommen. Umsatz und Profit stehen wohl im Vordergrund! Da ich nicht bereit bin, dieses Verhalten hinzunehmen, versuchen wir unsere Kontrollen im Rahmen der personellen Möglichkeiten zu intensivieren“, so Bezirksstadtrat Martin Lambert. Hierfür nötig sind allerdings jugendliche Testkäuferinnen und Testkäufer, die außerhalb des Bezirks leben.

Die Alkohol-Testkäufe finden neben den bereits sehr intensiv durch das Ordnungsamt durchgeführten regulären Jugendschutzkontrollen statt.

MEISTERBETRIEB

**K&V** IHRE  
TISCHLER

☒ Küchen

☒ Möbel

☒ Innenausbau

☒ Fenster & Türen

☒ Praxisbau

☒ Reparaturen



**030 / 404 09 46**

**CNC Bearbeitung**

Tischler

Meisterbetrieb  
der Innung

Peter Krause & Alfred Vainceur GbR  
Fax 030 / 404 09 47 • [info@tischlerei-kuv.de](mailto:info@tischlerei-kuv.de)

Nordlichtstr. 28/30 • 13405 Berlin  
[www.Tischlerei-KuV.de](http://www.Tischlerei-KuV.de)



**Dipl. Ing. Volker Schwarze**  
**Liegenschaftsmanagement**



[www.liegenschaftsmanager.de](http://www.liegenschaftsmanager.de)

An der Schneise 10  
13503 Berlin

Telefon: 43 60 12 15

Telefax: 43 60 12 16

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke  
**Haus- und Grundstücksverwaltung**  
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Bäckerei  
Konditorei  
Café

Laufer

## Weihnachtsbackstubezauber in Hermsdorf

Mohnstollen – Butterstollen – Mandel-Aprikosenstollen  
Cranberrystollen – Dominosteine – Honigkuchen – Adventsgebäck  
Baumkuchen – Baumkuchenspitzen und Weihnachtstorten

### Öffnungszeiten an den Feiertagen

Heiligabend sind wir von 6.00 – 13.00 Uhr für Sie da.  
Vom 25. – 26.12.15 haben wir geschlossen

### Firmenangebote für Präsentkörbe:

Honigkuchenfiguren + Hexenhaus mit Firmenlogo und Weihnachtsgebäck  
in Geschenkverpackung. Wir beraten Sie gerne!

### Großer Pfannkuchenverkauf zu Silvester

Unsere Geschäfte sind am 31.12.15 von 6.00 - 13.00 Uhr geöffnet.  
(Café-Bistro und Glienicke 6.00 – 14.00 Uhr)

Bestellungen für Baguettebrote und Ciabatta-Brote sowie  
für Pfannkuchen ab 20 Stück nehmen wir gerne entgegen.

**Wir wünschen unseren Kunden ein Frohes Weihnachtsfest  
und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016**

Seebadstraße 32 – Hermsdorf  
Wachsmuthstraße 18 – Hermsdorf  
Heinsestraße 37 – Hermsdorf  
Märkische Alle 76 bei Edeka – Glienicke

